

**Ergebnisse eines Gespräches zwischen Herrn Minister Lies mit Frau Landrätin Steinbrügge, Herrn MdL Bosse und Herrn Lauenstein am 19.10.2019 zu den Stilllegungs- und Ruckholungsplanungen der Asse aus Sicht des Niedersächsischen Umweltministeriums**

- **Das Niedersächsische Umweltministerium anerkennt die hohen Herausforderungen des Betreibers der Schachtanlage Asse II, der BGE, sowie die Komplexität der Planungen und Maßnahmen bei der Stilllegung der Asse und der geplanten Rückholung der radioaktiven Abfälle. Das Umweltministerium unterstützt zudem alle Maßnahmen, die vom Betreiber für eine Stabilisierung und Sicherung des Bestandsbergwerks Asse durchgeführt wurden oder noch durchgeführt werden müssen. Die Sicherheit von Beschäftigten und der Schutz der Bevölkerung haben dabei höchsten Rang.**
- **Die im Rahmen der niedersächsischen Zuständigkeiten bestehenden Aufsichts- und Genehmigungstatigkeiten werden weiterhin im Sinne der atomrechtlich geforderten unverzüglichen Stilllegung und Rückholung der radioaktiven Abfälle bestmöglich durchgeführt und -wo nötig- optimiert.**
- **Das Niedersächsische Umweltministerium erwartet mit Blick auf die notwendige Transparenz des Verfahrens und auf das allgemeine Verständnis der weiteren Prozessablaufe, dass die von Seiten der BGE bereits seit längerem angekündigte „Lösungsskizze“ als Vorstufe zur Vorhabenbeschreibung im Rahmen der Ruckholungsplanungen den betroffenen Behörden, der A2B, der AGO und der Zivilgesellschaft zum frühestmöglichen Zeitpunkt vorgelegt, erläutert und diskutiert wird. Der Grad der Konkretisierung von Skizzen und Konzepten hängt verständlicher Weise dabei ab vom Zeitpunkt ihrer Erstellung.**
- **Das Niedersächsische Umweltministerium erachtet es für zielführend, ablauftechnisch und zeitlich näher liegende Planungen, Entscheidungen und Umsetzungsmaßnahmen, insbesondere die Standortentscheidung zum Ruckholungsschacht (Schacht 5) sowie dessen planerische und genehmigungsrechtliche Umsetzung im Sinne eines „Leuchtturmes“ beim Asseprojekt noch stärker nach vorne zu bringen.**
- **Das Niedersächsische Umweltministerium befürwortet die Wiederaufnahme der vom BMU geleiteten „Leitungskreisgesprache Asse“ unter Teilnahme von Vertretern der BGE, des BfE, des NMU des LBEG sowie des Landkreises Wolfenbüttel/A2B.**